

Edda Hinrichs-Lübben
Altendeichsweg 31
26452 Sande

22.11.2010

Rat und Bürgermeister
der Gemeinde Sande
Hauptstraße 79

26452 Sande

Schwerlastverkehr auf dem Altendeichsweg;
hier: speziell zwischen der K 99/L 436 und Sanderhörne

Sehr geehrte Ratsfrauen und Ratsherren,
sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Der Altendeichsweg darf – lt. Beschilderung – nur von Fahrzeugen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 5,5 t befahren werden. Die Realität sieht aber ganz anders aus. Regelmäßig, mindestens an jedem 2. Tag, wird dieser „Weg“ von Fahrzeugen der Molkerei Wiesedermeer befahren, die das Mehrfache des zulässigen Gesamtgewichts wiegen, schätzungsweise bis zu 30 Tonnen!

Die ständigen Erschütterungen des Straßenkörpers haben in den letzten 1 bis 2 Jahren zunehmend auch zu erheblichen Schäden auf meinem Grundstück Altendeichsweg 31 bzw. an meinem Wohnhaus geführt. Risse in den Innen- und Außenwänden (Klinker) sind Folgen, die zuvor in 100 Jahren nicht an dem Gebäude aufgetreten sind. Dies kann und werde ich nicht weiter hinnehmen. Ich werde Schadenersatz verlangen und nötigenfalls rechtliche Schritte einleiten.

Ich habe mich wiederholt telefonisch sowohl bei der Gemeinde als auch beim Landkreis (dort auch schriftlich) erkundigt, wer auf dem o.g. Teilstück des Altendeichsweges mit Fahrzeugen über 5,5 t zul. Gesamtgewicht fahren darf und welche Behörde für die Erteilung solcher Ausnahmegenehmigungen zuständig ist. Bisher habe ich keine klaren Auskünfte erhalten, nur mündliche und völlig voneinander abweichende Angaben.

Nunmehr bitte ich Sie, sich der Problematik anzunehmen, um weitere Schäden und damit Kosten abzuwenden.

Als Anlieger dieser gemeindeeigenen Straße bitte ich Sie, mir doch nun schriftlich eine Bestätigung der Ausnahmegenehmigung für die Molkereifahrzeuge zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

E. Hinrichs-Lübben